



Jahresabschluss

**zum 31.12.2012
der Gemeinde Bockhorn**

Jahresabschluss gem. § 128 NKomVG

Gemeinde Bockhorn 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.	Vorbemerkungen 3
	Rechtliche Grundlagen 3
	Bestandteile des Jahresabschlusses 3
2.	Ergebnisrechnung 4
3.	Finanzrechnung 5
4.	Bilanz 7
5.	Anhang zum Jahresabschluss 8
	Erläuterung der Ergebnisrechnung 8
	Erträge 8
	Aufwendungen 11
	Erläuterung der Finanzrechnung 14
	Ein- und Auszahlungen 14
	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit 14
	Finanzmittelbestand 14
	Haushaltsunwirksamer Zahlungsbestand 14
	Zahlungsmittelbestand 14
	Erläuterung der Bilanz 14
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 14
	Aktiva 15
	Passiva 17
	Sonstige Angaben 20
6.	Anlagen zum Anhang
	Anlage 1 – Rechenschaftsbericht
	Anlage 2 – Anlagenübersicht
	Anlage 3 – Forderungsübersicht
	Anlage 4 – Schuldenübersicht
	Anlage 5 – Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen
	Anlage 6 – Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

1. Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gem. § 128 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gem. § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 50 Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung, GemHKVO)
- Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- Bilanz (§ 54 GemHKVO)
- Anhang (§ 55 GemHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gem. § 128 Abs. 2 NKomVG beizufügen:

- Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)
- Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)
- Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)
- Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
- Nebenrechnungen für Nachweise auf Grund abgabenrechtlicher Vorschriften (§ 56 Abs. 4 GemHKVO)

Nebenrechnungen zur Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten für die Inanspruchnahme leitungsgebundener Einrichtungen gedeckten Abschreibungen sind für den Haushalt der Gemeinde Bockhorn abgabenrechtlich nicht erforderlich, da die Bewertung und die Gebührenkalkulation nach Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt.

2. Ergebnisrechnung 2012 einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-4.524.748,47	-4.490.328,30	-4.085.000	-405.328,30	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.428.634,86	-2.254.467,61	-2.184.545	-69.922,61	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-440.757,04	-445.725,34	-378.937	-66.788,34	
04. sonstige Transfererträge	-18.884,23	-33.640,48	-31.600	-2.040,48	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-188.285,03	-493.218,73	-515.560	22.341,27	
06. privatrechtliche Entgelte	-71.581,74	-203.866,19	-72.140	-131.726,19	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-475.429,49	-514.290,02	-555.450	41.159,98	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-7.377,91	-8.738,30	-24.850	16.111,70	
09. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-907.471,77	-1.001.198,75	-332.176	-669.022,75	
12.= Summe ordentliche Erträge	-9.063.170,54	-9.445.473,72	-8.180.258	-1.265.215,72	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.617.567,61	2.890.728,72	2.410.164	480.564,72	
14. Aufwendungen für Versorgung			55.843	-55.843,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	915.430,46	949.258,28	1.141.160	-191.901,72	
16. Abschreibungen	705.518,12	787.473,97	547.869	239.604,97	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.444,01	33.216,16	44.650	-11.433,84	
18. Transferaufwendungen	3.896.177,78	4.010.269,10	4.186.250	-175.980,90	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	253.723,85	286.056,08	337.600	-51.543,92	
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	8.405.861,83	8.957.002,31	8.723.536	233.466,31	
21. ordentliches Ergebnis	-657.308,71	-488.471,41	543.278	-1.031.749,41	
22. außerordentliche Erträge	-39.281,86	-272.334,74	-150.000	-122.334,74	
23. außerordentliche Aufwendungen	2.087,64				
24. außerordentliches Ergebnis	-37.194,22	-272.334,74	-150.000	-122.334,74	
Jahresergebnis	-694.502,93	-760.806,15	393.278	-1.154.084,15	

3. Finanzrechnung 2012 einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-4.504.120,42	-4.549.513,27	-4.085.000	464.513,27	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.418.633,13	-2.226.323,72	-2.184.545	41.778,72	
03. sonstige Transfereinzahlungen	-17.684,42	-33.210,69	-31.600	1.610,69	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-188.899,09	-491.948,29	-515.560	-23.611,71	
05. privatrechtliche Entgelte	-71.051,88	-203.200,74	-72.140	131.060,74	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-467.536,75	-432.650,91	-555.450	-122.799,09	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-8.062,91	-7.643,30	-24.850	-17.206,70	
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-359.416,59	-310.774,90	-267.500	43.274,90	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.035.405,19	-8.255.265,82	-7.736.645	518.620,82	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.144.824,48	2.251.753,36	2.351.140	99.386,64	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	881.772,61	872.157,50	1.141.160	269.002,50	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	17.444,01	32.011,16	44.650	12.638,84	
15. Transferauszahlungen	3.891.686,14	4.151.664,85	4.186.250	34.585,15	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	263.903,63	259.427,33	337.600	78.172,67	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.199.630,87	7.567.014,20	8.060.800	493.785,80	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-835.774,32	-688.251,62	324.155	1.012.406,62	

3. Finanzrechnung 2012 einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-367.411,04	-113.524,10	-56.020	57.504,10	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-1.200,00	-1.200,00		1.200,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	-36.825,06	-174.518,50	-322.350	-147.831,50	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit	-7.771,64	-7.771,64	-7.700	71,64	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-413.207,74	-297.014,24	-386.070	-89.055,76	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			2.000	2.000,00	
26. Baumaßnahmen	551.226,79	225.365,15	176.000	-49.365,15	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	347.845,31	155.619,72	179.300	23.680,28	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	8.751,56	34.609,62	504.500	469.890,38	
29. Aktivierbare Zuwendungen	27.365,40	-2.368,49	2.000	4.368,49	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	935.189,06	413.226,00	863.800	450.574,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	521.981,32	116.211,76	477.730	361.518,24	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-313.793,00	-572.039,86	801.885	1.373.924,86	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-265.000,00	0,00	-500.000	-500.000,00	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	158.856,71	124.982,94	156.016	31.033,06	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-106.143,29	124.982,94	-343.984	-468.966,94	
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-419.936,29	-447.056,92	457.901	904.957,92	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-105.993,65	-196.614,36		196.614,36	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	117.635,80	167.106,39	116.867	-50.239,39	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	11.642,15	-29.507,97	116.867	146.374,97	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-684.564,07	-1.092.858,21		1.092.858,21	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 37,40,41)	-1.092.858,21	-1.569.423,10	574.768	2.144.191,10	

Schlussbilanz der Gemeinde Bockhorn
zum 31.12.2012

Aktiva	Vorjahr	Haushaltsjahr	Passiva	Vorjahr	Haushaltsjahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen	413.112,23	399.892,23	1. Nettoposition	13.102.736,49	13.539.466,64
1.2 Lizenzen	14.846,00	11.575,00	1.1 Basis-Reinvermögen	4.993.931,61	4.993.931,61
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen	62.396,00	52.447,00	1.1.1 Reinvermögen	4.993.931,61	4.993.931,61
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	335.870,23	335.870,23	1.2 Rücklagen		
			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen d. ordentl. Ergebn.	507.077,95	507.077,95
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
			1.3 Jahresergebnis	694.502,93	1.455.309,98
			1.3.1 Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	694.502,93
			1.3.2 Jahresüberschuss	694.502,93	760.806,15
			ordentliches Ergebnis	657.308,71	488.471,41
			außerordentliches Ergebnis	37.194,22	272.334,74
			(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 0,00 Euro)		
			1.4 Sonderposten	6.907.224,00	6.583.147,00
2. Sachvermögen	15.852.880,05	15.694.234,34	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.241.180,00	4.111.180,00
			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	2.666.044,00	2.471.967,00
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	385.269,49	385.109,49	2. Schulden	1.596.932,12	1.673.722,57
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.997.888,64	5.020.224,97	2.1 Geldschulden	1.481.412,60	1.357.269,66
2.3 Infrastrukturvermögen	9.716.208,36	9.470.930,16	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.481.412,60	1.357.269,66
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.896,56	56.896,56	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	588.038,00	548.346,00	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.205,32	203.814,05
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	106.794,00	196.909,00	2.4 Transferverbindlichkeiten	29.554,32	63.377,59
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.785,00	15.818,16	2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	52.759,88	49.261,27
3. Finanzvermögen	713.496,41	984.078,91	2.5.1 Durchlaufende Posten	27.763,49	48.422,73
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00	2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	876,07	-1.636,58
3.2 Beteiligungen	15.638,76	15.638,76	2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten	26.887,42	50.059,31
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	388.702,18	388.702,18	2.5.2 abzuführende Gewerbesteuer	12.567,00	0,00
3.4 Ausleihungen	54.401,42	46.629,78	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.429,39	838,54
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	183.991,50	173.925,52	3. Rückstellungen	3.451.799,70	3.472.512,52
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.568,68	31.042,86	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.136.582,22	3.170.763,24
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	25.595,93	255.540,57	3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	40.234,81	61.951,28
3.9 sonstige Vermögensgegenstände	41.597,94	47.599,24	3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	91.592,67	83.000,00
4. Liquide Mittel	1.092.858,21	1.569.423,10	3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	145.000,00	52.040,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	38.390,00	104.758,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	83.543,29	45.678,78	4. Passive Rechnungsabgrenzung	4.421,88	7.606,63
Bilanzsumme Aktiva	18.155.890,19	18.693.307,36	Bilanzsumme Passiva	18.155.890,19	18.693.307,36

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

Gesamtbetrag Haushaltsreste 592.500,00 Euro.

Bockhorn, den 06.06.2017


Meinen
(Bürgermeister)

5. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 55 GemHKVO

Im Anhang sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Abweichungen von der Haushaltshaltsplanung zu erläutern.

5.1 Erläuterung der Ergebnisrechnung 2012

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2012 ergibt sich folgendes Jahresergebnis (ohne interne Leistungsverrechnung):

1. Ordentliches Ergebnis	
Ordentliche Erträge	9.445.473,72 €
Ordentliche Aufwendungen	8.957.002,31 €
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	+ 488.471,41 €
2. Außerordentliches Ergebnis	
Außerordentliche Erträge	272.334,74 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	+ 272.334,74 €
3. Jahresergebnis - Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	
	+ 760.806,15 €
Der vsl. Bestand der Überschussrücklagen betrug zum 31.12.2011	1.201.580,88 €
Es ergibt sich ein fortzuschreibendes Jahresergebnis von	+ 1.962.387,03 €

Über die Verwendung des Jahresgewinns entscheidet der Rat der Gemeinde Bockhorn. Gem. § 110 Abs. 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz werden die Jahresüberschüsse den Rücklagen aus Überschüssen durch Beschluss zugeführt.

Für 2012 konnte gegenüber der Haushaltsplanung, die insgesamt von einem Fehlbedarf von 393 T€ (1. Nachtragshaushaltssatzung 2012) ausgegangen ist, eine Verbesserung im ordentlichen Ergebnis von rd. 854 T€ erreicht werden. Zudem ist festzustellen, dass in 2012 ungeplante, besondere Erträge (u.a. im Bereich Windenergie) in Höhe von 561.000 € erzielt werden konnten; ohne diese und den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen wäre der Haushaltsausgleich nur knapp erreicht worden.

5.1.1 Erträge

Die folgende Übersicht zeigt die Erträge des Jahres 2012 im Vergleich zum Ansatz 2012:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
1. Steuern u. ähnliche Abgaben	4.524.748,47 €	4.490.328,30 €	4.085.000,00 €	405.328,30 €
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	2.428.634,86 €	2.254.467,61 €	2.184.545,00 €	69.922,61 €
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	440.757,04 €	445.725,34 €	378.937,00 €	66.788,34 €
4. sonstige Transfererträge	18.884,23 €	33.640,48 €	31.600,00 €	2.040,48 €
5. öffentl.-rechtliche Entgelte	188.285,03 €	493.218,73 €	515.560,00 €	- 22.341,27 €
6. privatrechtliche Entgelte	71.581,74 €	203.866,19 €	72.140,00 €	131.726,19 €
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	475.429,49 €	514.290,02 €	555.450,00 €	- 41.159,98 €
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	7.377,91 €	8.738,30 €	24.850,00 €	- 16.111,70 €
9. aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
11. sonstige ordentliche Erträge	907.471,77 €	1.001.198,75 €	332.176,00 €	669.022,75 €
Zwischensumme ordentliche Erträge	9.063.170,54 €	9.445.473,72 €	8.180.258,00 €	1.265.215,72 €
Außerordentliche Erträge	39.281,86 €	272.334,74 €	150.000,00 €	122.334,74 €
Gesamterträge	9.102.452,40 €	9.717.808,46 €	8.330.258,00 €	1.387.550,46 €

Die **ordentlichen Erträge** (ohne interne Leistungsbeziehungen) in 2012 haben sich gegenüber der Planung um 1,27 Mio € (15,46 %) erhöht.

Erläuterung der wichtigsten Erträge

• Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Grundsteuer A	108.359,54 €	111.038,74 €	110.000,00 €	1.038,74 €
Grundsteuer B	1.053.110,41 €	1.057.884,63 €	1.020.000,00 €	37.884,63 €
Gewerbesteuer	1.268.192,80 €	950.994,49 €	850.000,00 €	100.994,49 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.898.736,00 €	2.187.594,00 €	1.910.000,00 €	277.594,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	129.384,00 €	128.503,00 €	130.000,00 €	- 1.497,00 €
Vergnügungssteuer	33.772,00 €	20.748,00 €	34.000,00 €	- 13.252,00 €
Hundesteuer	33.193,72 €	33.565,44 €	31.000,00 €	2.565,44 €
Summe	4.524.748,47 €	4.490.328,30 €	4.085.000,00 €	405.328,30 €

Die Steuern und ähnlichen Abgaben haben sich gegenüber dem Ansatz 2012 um 405 T€ erhöht. Mehrerträge sind insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+278 T€) sowie Gewerbesteuer (+ 101 T€) zu verzeichnen.

• Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Schlüsselzuweisungen (FAG)	2.106.488,00 €	1.923.424,00 €	1.904.165,00 €	19.259,00 €
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	142.680,00 €	144.224,00 €	144.100,00 €	124,00 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	177.683,01 €	186.435,37 €	115.780,00 €	70.655,37 €
Sonstige Zuweisungen	1.783,85 €	384,24 €	20.500,00 €	- 20.115,76 €
Summe	2.428.634,86 €	2.254.467,61 €	2.184.545,00 €	69.922,61 €

• Auflösungserträge aus Sonderposten

In der Bilanz sind als Sonderposten die erhaltenen Investitionszuwendungen und –beiträge (gem. BauBG u. ähnl. Entgelte) auszuweisen und entsprechend der Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände aufzulösen. Die Auflösung in Höhe von 446 T€ stellt einen Ertrag im Ergebnishaushalt dar.

• Öffentlich- und privatrechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte haben sich gegenüber der Haushaltsplanung 2012 um rd. 22 T€ (4,33 %) vermindert.

Die privatrechtlichen Entgelte haben sich um 132 T€ (+182,6 %) gegenüber der Planung erhöht. Die außergewöhnlichen Entgelte haben in erheblichem Umfang zum Jahresüberschuss beigetragen.

• Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Erstattungen von Gemeinden (GV)	379.667,18 €	415.521,74 €	462.850,00 €	- 47.328,26 €
Erstattungen v. Zweckverbänden u. dergl.	800,00 €	- €	- €	- €
Verw.-Kostenerstattung Schmutzwasser	91.429,51 €	92.758,14 €	87.000,00 €	5.758,14 €
Verw.-Kostenerstattung dez. Schmutzw.	3.532,80 €	3.220,00 €	5.600,00 €	- 2.380,00 €
Erstattungen v. übrigen Bereichen	- €	2.510,00 €	- €	2.510,00 €
Erstattungen v. privaten Unternehmen	- €	280,14 €	- €	280,14 €
Summe	475.429,49 €	514.290,02 €	555.450,00 €	- 41.159,98 €

Sozialleistungen nach SGB u. Asylbewerberleistungsgesetz werden aufgrund der Heranziehungssatzung durch die Gemeinde ausgezahlt und vom Landkreis erstattet. Da in 2012 weniger Leistungen als geplant ausgezahlt worden sind, fällt auch die Erstattung durch den Träger entsprechend geringer aus.

• **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Zinserträge von Kreditinstituten	- €	1.579,80 €	50,00 €	1.529,80 €
Gewinnanteile von verb. Unternehmen u. Beteiligungen	529,10 €	529,10 €	20.500,00 €	- 19.970,90 €
Verzinsung von Steuernachforderungen	5.834,00 €	5.517,00 €	3.000,00 €	2.517,00 €
Zinserträge v. sonst. inländischem Bereich	- €	- €	1.300,00 €	- 1.300,00 €
Weitere sonst. Finanzerträge	1.014,81 €	1.112,40 €	- €	1.112,40 €
Summe	7.377,91 €	8.738,30 €	24.850,00 €	- 16.111,70 €

Im Bereich der Zins- und ähnlichen Finanzerträge ist das Haushaltsjahr 2012 weitgehend planmäßig verlaufen. Die Mindererträge aus den Gewinnanteilen resultieren aus der späten Inbetriebnahme der Windkraftanlage E-101, Steinhausen IV, sowie daraus, dass im Geschäftsjahr 2012 der Windpark Steinhausen IV GmbH & Co. KG mit einem Verlustvortrag abgeschlossen hat.

• **sonstige ordentliche Erträge**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Konzessionsabgaben	315.064,27 €	278.466,11 €	255.000,00 €	23.466,11 €
Bußgelder	250,00 €	322,20 €	500,00 €	- 177,80 €
Säumniszuschl., Mahngelb., Vollstr. Etc.	35.673,30 €	25.651,84 €	12.000,00 €	13.651,84 €
Erträge aus der Aufl. oder Herabsetzung von Rückstellungen	319.262,52 €	507.817,76 €	64.676,00 €	443.141,76 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	237.042,68 €	188.717,04 €	- €	188.717,04 €
Sonstige ordentliche Erträge	179,00 €	223,80 €	- €	223,80 €
Summe	907.471,77 €	1.001.198,75 €	332.176,00 €	669.022,75 €

Durch die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sowie von Wertberichtigungen auf Forderungen, denen in der Planung kein ausreichender Ansatz zugrunde lag, konnte das buchmäßige Ergebnis um rd. 630 T€ verbessert werden. Die Gründe lagen in der Wertberichtigungen auf Forderungen, Neubewertung von Rückstellungen (z. B. Kreisumlage – 100 T€, Pensionen – 120 T€) etc.

• **sonstige außerordentliche Erträge**

Es sind außerordentliche Erträge im Haushaltsjahr 2012 von 150.000 € für den Verkauf der Windkraftanlage E-17 (Standort Nordstr.) erzielt worden. Die WKA 17 ist für die Beteiligung von 75 % an den Repoweringerträgen der WEA E-101 (WP Steinhausen IV) verkauft worden. Daraus wurde der Gemeinde Bockhorn ein 1. Abschlag in vorbezeichneter Höhe gezahlt. Aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden konnte ein Ertrag von 122 T€ erzielt werden.

Zusammenfassende Beurteilung der Erträge

- In 2012 konnten Gesamterträge von 9,445 Mio € (ohne außerord. Erträge) erzielt werden.
- Gegenüber der Planung sind die Gesamterträge um 1,265 Mio € (+ 15,46 %) gestiegen.
- Die höchsten Erträge sind den Schlüsselzuweisungen (1,923 Mio €), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (2,188 Mio €), der Grundsteuer B (1,057 Mio €) sowie der Gewerbesteuer (951 T€) zuzuordnen.
- Wesentliche Mehrerträge im Vergleich zur Planung sind beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 277 T€) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 440 T€) erzielt worden.

5.1.2 Aufwendungen

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Aufwendungen des Jahres 2012 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2012:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
13. Aufwendungen f. aktives Personal	2.617.567,61 €	2.890.728,72 €	2.410.164,00 €	480.564,72 €
14. Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	55.843,00 €	- 55.843,00 €
15. Sach- und Dienstleistungen	915.430,46 €	949.258,28 €	1.141.160,00 €	- 191.901,72 €
16. Abschreibungen	705.518,12 €	787.473,97 €	547.869,00 €	239.604,97 €
17. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	17.444,01 €	33.216,16 €	44.650,00 €	- 11.433,84 €
18. Transferaufwendungen	3.896.177,78 €	4.010.269,10 €	4.186.250,00 €	- 175.980,90 €
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	253.723,85 €	286.056,08 €	337.600,00 €	- 51.543,92 €
Zwischensumme ordentliche Aufwendungen	8.405.861,83 €	8.957.002,31 €	8.723.536,00 €	233.466,31 €
Außerordentliche Aufwendungen	2.087,64 €	- €	- €	- €
Gesamtaufwendungen	8.407.949,47 €	8.957.002,31 €	8.723.536,00 €	233.466,31 €

Die Gesamtaufwendungen 2012 (ohne interne Leistungsbeziehungen) haben sich gegenüber der Planung um rd. 233 T€ erhöht.

Erläuterung der wichtigsten Aufwendungen

• Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Beamtenbezüge	228.465,34 €	222.723,61 €	248.800,00 €	- 26.076,39 €
Leistungsentgelte TVÖD	1.368.806,15 €	1.499.300,23 €	1.474.200,00 €	25.100,23 €
Beiträge Versorgungskasse Beamte	136.655,81 €	129.914,89 €	146.300,00 €	- 16.385,11 €
Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäft.	94.818,76 €	106.363,70 €	114.500,00 €	- 8.136,30 €
Beiträge Sozialvers. Tarifl. Beschäftigte	291.275,27 €	316.760,35 €	326.700,00 €	- 9.939,65 €
Beihilfen u. Unterstützungen f. Bea/AN	32.244,12 €	54.118,84 €	40.640,00 €	13.478,84 €
Zuführung zu Rückstellungen (Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub u. Überstunden)	465.302,16 €	561.547,10 €	59.024,00 €	502.523,10 €
Summe	2.617.567,61 €	2.890.728,72 €	2.410.164,00 €	480.564,72 €

Die Höhe der Leistungsentgelte weicht um rd. 481 T€ von den kalkulierten Aufwendungen ab. Die Mehraufwendungen entstehen durch die erhöhten Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 502 T.

Die Zuführungen zu den Personalarückstellungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Zuführung Pensionsrückst. Beamte/AN	464.042,95 €	539.830,63 €	59.024,00 €	480.806,63 €
Zuführung Beihilferückst. Beamte/AN	1.259,21 €	21.716,47 €	- €	21.716,47 €
Summe	465.302,16 €	561.547,10 €	59.024,00 €	502.523,10 €

Die Zuführung zu den Rückstellungen (Pensionen und Beihilfe) werden von der Versorgungskasse berechnet. Die Rückstellungen für Urlaubstage sowie Überstunden werden anhand der Aufzeichnungen im Personalamt berechnet.

• **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Unterhaltg. Grundstücke u. baul. Anlagen	126.632,51 €	136.660,31 €	237.500,00 €	- 100.839,69 €
Unterhaltg. sonst. unbew.egl. Vermögen	190.652,30 €	184.717,97 €	204.000,00 €	- 19.282,03 €
Unterhaltung bew.egl. Vermögen	34.569,63 €	29.441,44 €	28.950,00 €	- 491,44 €
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	23.051,30 €	17.463,76 €	27.600,00 €	- 10.136,24 €
Mieten u. Pachten	4.056,48 €	1.500,00 €	5.000,00 €	- 3.500,00 €
Bewirtschaftungskosten	191.380,70 €	201.930,37 €	227.100,00 €	- 25.169,63 €
Haltung von Fahrzeugen	72.439,80 €	80.037,87 €	90.700,00 €	- 10.662,13 €
Besondere Aufw. d. f. Beschäftigte	20.260,76 €	20.456,79 €	21.060,00 €	- 603,21 €
Besondere Verw.-u. Betriebsaufwendungen	236.932,57 €	259.233,78 €	273.650,00 €	- 14.416,22 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	15.454,41 €	17.815,99 €	25.600,00 €	- 7.784,01 €
Summe	915.430,46 €	949.258,28 €	1.141.160,00 €	- 191.901,72 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich im Vergleich zur Haushaltsplanung 2012 um 192 T€ vermindert. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde wurden alle Mitarbeiter darauf hingewiesen, jede Ausgabe auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen. Durch dieses restriktive Ausgabeverhalten konnten bei vielen Ansätzen Einsparungen erzielt werden. Größere, geplante Maßnahmen sind planmäßig ausgeführt worden. Für in 2012 geplante Maßnahmen sind Rückstellungen (421100 u. 421202) gebildet worden.

• **Abschreibungen**

Die Abschreibungen als buchmäßige Abbildung der Wertminderung von abnutzbaren Vermögensgegenständen werden als ordentlicher Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht. Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind in 2012 in Höhe von rd. 537 T€ angefallen, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 22 T€. Gegenüber der Planung 2012 sind die Abschreibungen um 38 T€ reduziert. In der Grafik ist die Verteilung der Abschreibungen auf die diversen Bereiche des Anlagevermögens dargestellt.

Neben der Wertminderung von abnutzbaren Vermögensgegenständen umfasst die Position Abschreibungen auch die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen der gemeindlichen Forderungen. Im Haushaltsjahr 2012 wurden hier 230 T€ im Aufwand gebucht. Daher wird der Gesamtansatz der Abschreibungen um rd. 240 T€ überschritten. Die Mehraufwendungen für Abschreibungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

• **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Zinsen f. langfristige Kredite	15.881,57 €	23.224,16 €	31.650,00 €	- 8.425,84 €
Zinsen f. Kassen-/Liquiditätskredite	563,44 €	- €	10.000,00 €	- 10.000,00 €
Sonstiger Zinsaufwand	999,00 €	9.992,00 €	3.000,00 €	- 6.992,00 €
Summe	17.444,01 €	33.216,16 €	44.650,00 €	- 11.433,84 €

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich gegenüber der Planung um 11 T€ vermindert.

• **Transferaufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Zuw./Zusch. an Zweckverbände, Sonderrechnungen	21.000,00 €	27.000,00 €	32.500,00 €	- 5.500,00 €
Transferaufwendungen an übrige Bereiche	424.039,95 €	433.094,75 €	469.100,00 €	- 36.005,25 €
Leistungen nach SGB, Asylbew. LG	346.720,83 €	389.254,35 €	446.350,00 €	- 57.095,65 €
Gewerbesteuerumlage	247.977,00 €	199.904,00 €	170.000,00 €	- 29.904,00 €
Allgemeine Umlage an Land	- €	14.128,00 €	14.300,00 €	- 172,00 €
Kreisumlage	2.856.440,00 €	2.946.888,00 €	3.054.000,00 €	- 107.112,00 €
Summe	3.896.177,78 €	4.010.269,10 €	4.186.250,00 €	- 175.980,90 €

Im Bereich der Leistungen nach SGB und Asylbew. LG sind weniger Aufwendungen angefallen als eingeplant. Entsprechend sind auch die Erstattungen im Ertragsbereich gesunken.

Die Transferaufwendungen fallen hauptsächlich im Bereich Kreisumlage und Zuschüsse an die Kindergartenträger (Transferaufwdg. an übrige Bereiche) an.

• **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Abweichung zum Ansatz
Versicherungen/Schadenfälle	40.480,59 €	41.023,84 €	43.800,00 €	- 2.776,16 €
Erstattungen an Bund u. Gemeindeverbände	21.346,99 €	36.400,92 €	32.900,00 €	3.500,92 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. dg.	586,76 €	597,58 €	2.500,00 €	- 1.902,42 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	70.702,33 €	81.849,20 €	88.700,00 €	- 6.850,80 €
Geschäftsaufwendungen	88.812,58 €	90.664,54 €	109.700,00 €	- 19.035,46 €
Kosten der Rechnungsprüfung	31.794,60 €	35.520,00 €	60.000,00 €	- 24.480,00 €
Summe	253.723,85 €	286.056,08 €	337.600,00 €	- 51.543,92 €

Zusammenfassende Beurteilung der Aufwendungen

- In 2012 sind Gesamtaufwendungen in Höhe von rd. 8,957 Mio € (ohne interne Leistungsbeziehungen) entstanden.
- Die Gesamtaufwendungen sind gegenüber der Planung um 233 T€ (+ 2,68 %) gestiegen.
- Die größten Aufwandspositionen sind die Kreisumlage (2,947 Mio. €), die Personalaufwendungen (2,89 Mio €) sowie die Abschreibungen (787 T€).
- Wesentliche Mehraufwendungen sind für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (480 T€) und für Abschreibungen (240 T€) entstanden.
- Durch das restriktive Ausgabeverhalten wurden die Aufwendungen auf das zum Aufrechterhalten des Betriebes Erforderliche beschränkt.

5.2 Erläuterung der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden

- die Ein- und Auszahlungen (kassenwirksame Vorgänge),
- der Saldo aus Finanzierungstätigkeit,
- der Finanzmittelbestand und die Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge,
- haushaltsunwirksame Vorgänge (durchlaufende Posten) und
- der Bestand an Zahlungsmitteln dargestellt.

5.2.1 Ein- und Auszahlungen

a) Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) sollte mindestens den Betrag der Tilgung erwirtschaften. Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben einen Finanzierungsbeitrag für die Investitionstätigkeit und vermindern den Kreditbedarf. Der positive Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. 688 T€.

b) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten weisen ein negatives Saldo in Höhe von 116 T€ aus (Zeile 32). Die Summe der Salden aus Zahlungsvorgängen für Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergibt einen Finanzmittelüberschuss von 572 T€.

5.2.2 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme abzüglich Tilgung) beträgt 125 T€ (Zeile 36). Der Kreditaufnahme von 0 T€ T€ stehen Kredittilgungen von 125 T€ gegenüber. Die Verschuldung konnte demnach gesenkt werden.

5.2.3 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand (Zeile 37) von 447 T€ ergibt sich aus dem Finanzmittelüberschuss von 572 T€ und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von 125 T€.

5.2.4 Haushaltsunwirksamer Zahlungsbestand

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO auch die Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ausgewiesen. Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen werden gem. § 14 GemHKVO nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Sie müssen allerdings in der Finanzrechnung abgebildet werden, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Es handelt sich dabei um folgende Sachverhalte:

- Fremde Mittel anderer Aufgabenträger
- Durchlaufende Gelder, die für Dritte nur ein- oder ausgezahlt werden
- Liquiditätskredite

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen beläuft sich auf 30 T€.

5.1.2 Zahlungsmittelbestand

Aus dem Finanzmittelanfangsbestand (Zeile 41) von 1.093 T€, dem Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 40) von 30 T€ sowie dem Finanzmittelbestand (Zeile 37) ergibt sich ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln (Zeile 42) von 1.569 T€.

5.3 Erläuterung der Bilanz

5.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgt gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. §§ 42 ff GemHKVO.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde grundsätzlich die vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt. Abweichungen von der Abschreibungstabelle werden entsprechend dokumentiert; in 2012 gab es keine Abweichungen.

Auf folgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird hingewiesen:

- Die Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Sofern im Rahmen der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz Ersatzwerte gebildet wurden, sind diese Werte abzüglich der planmäßigen Abschreibungen angesetzt worden.
- Die planmäßige Abschreibung erfolgt ausschließlich in gleichen Jahresraten über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibung).
- Die gem. Artikel 6 Absatz 11 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften mögliche Aktivierung des Aufwandes für die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) wurde nicht umgesetzt.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.
- Die Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Verbindlichkeiten und Schulden sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).
- Die Wertberichtigung von Forderungen soll grds. gem. Wertberichtigungsrichtlinie der Gemeinde Bockhorn durchgeführt werden. Zur Zeit werden alle Zahlungseingänge aus Folgejahren berücksichtigt, da der Jahresabschluss erheblich verspätet aufgestellt wird.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nicht erfolgt.

5.3.2 Aktiva

Die Aktiva zeigt die Verwendung der Finanzmittel auf und ist folgendermaßen gegliedert:

AKTIVA	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
1. Immaterielles Vermögen	413.112,23 €	399.892,23 €	- 13.220,00 €
2. Sachvermögen	15.852.880,05 €	15.694.234,34 €	- 158.645,71 €
3. Finanzvermögen	713.496,41 €	984.078,91 €	270.582,50 €
4. Liquide Mittel	1.092.858,21 €	1.569.423,10 €	476.564,89 €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	83.543,29 €	45.678,78 €	- 37.864,51 €
Summe	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €	537.417,17 €

• Aktiva – Immaterielles Vermögen

Unter das immaterielle Vermögen fallen Softwarelizenzen, geleistete Investitionszuweisungen sowie die Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse. Im Bereich Software (-3 T€) und geleistete Investitionszuweisungen -10 T€) ergeben sich Veränderungen.

• Aktiva – Sachvermögen

Die größte Position auf der Aktivseite der Bilanz ist das Sachvermögen. Hierunter fällt das gesamte Anlagevermögen, das in der Anlagenübersicht (Anlage 2 zum Anhang) detailliert dargestellt ist. Die Reduzierung des Sachvermögen betrug in 2012 159 T€ und ist im Folgenden abgebildet:

Bezeichnung	Zugang / Abgang (-)
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	- 160,00 €
Gebäude und grundstücksgleiche Rechte	22.336,33 €
Infrastrukturvermögen	- 245.278,20 €
Kulturdenkmäler	- €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	- 39.692,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen u. Tiere	90.115,00 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.033,16 €
Summe	- 158.645,71 €

• **Aktiva – Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	25.000,00 €	25.000,00 €
Beteiligungen	15.638,76 €	15.638,76 €	- €
Sondervermögen m. Sonderrechnung	388.702,18 €	388.702,18 €	- €
Ausleihungen	54.401,42 €	46.629,78 €	- 7.771,64 €
Forderungen	213.156,11 €	460.508,95 €	247.352,84 €
Sonstige Vermögensgegenstände	41.597,94 €	47.599,24 €	6.001,30 €
Summe	713.496,41 €	984.078,91 €	270.582,50 €

Anteile an verbundenen Unternehmen

In 2012 hat die Gemeinde Bockhorn die Gesellschaft „Gemeindeökostrom Bockhorn GmbH“ gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Bockhorn. Zur Geschäftsführerin ist Katja Lorenz, Leiterin Finanzabteilung, bestellt. Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind der Bürgermeister und die Beigeordneten der Gemeinde Bockhorn.

Beteiligungen

Zum 31.12.2012 hat die Gemeinde Bockhorn zwei Beteiligungen – Anteilsrechte am Stammkapital der Wohnungsbau Friesland GmbH sowie Geschäftsanteil bei der Raiffeisenbank Varel-Nordenham eG.

Sondervermögen

Das im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung vorhandene Stammkapital ist als Finanzvermögen in der Bilanz der Kernverwaltung ausgewiesen. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Ausleihungen

Ausgewiesen wird das Darlehen in Höhe von 47 T€ an die Wohnungsbau Friesland GmbH.

Forderungen

In der Forderungsübersicht (Anlage 3 zum Anhang) sind die einzelnen Forderungsarten mit ihrer Restlaufzeit dargestellt.

Der Forderungsbestand zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:

Forderungen	31.12.2012
Öffentlich-rechtliche Forderungen	173.925,52 €
Forderungen aus Transferleistungen	31.042,86 €
Sonstige privatrechtliche Forderungen	255.540,57 €
Summe	460.508,95 €

Zunächst hat eine Einzelwertberichtigung stattgefunden. Danach wird eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen gem. der Wertberichtigungsrichtlinie der Gemeinde Bockhorn durchgeführt. Diese Forderungen werden den in der Nebenbuchhaltung geführten Personenkonten zugeordnet. Da der Jahresabschluss für 2012 erst in 2016 erstellt wurde, sind die Forderungen nicht berichtigt worden, für die Zahlungen in 2013 geleistet worden sind. Diese sind in voller Höhe nach 2013 übertragen worden.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition ist die Versorgungsrücklage für Beamte der Gemeinde Bockhorn ausgewiesen, die bei der Versorgungskasse Oldenburg geführt und nicht von der Gemeinde selbst verwaltet bzw. angelegt wird. Zum 31.12.2012 beträgt der Bestand 48 T€ und ist damit um rd. 6 T€ gestiegen.

• **Aktiva – Liquide Mittel**

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug 1.093 T€. Die liquiden Mittel weisen zum Jahresende 2012 einen Bestand von 1.569 T€ aus.

• **Aktiva – Aktive Rechnungsabgrenzung**

Unter der „Aktiven Rechnungsabgrenzung“ sind die Beträge auszuweisen, die vor dem Bilanzstichtag Ausgaben verursachen, aber Aufwand für das Folgejahr darstellen. Es handelt sich um Ausgaben, die im

alten Haushaltsjahr im Voraus gezahlt und gebucht wurden, aber wirtschaftlich dem neuen Haushaltsjahr ganz oder teilweise zuzuordnen sind.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten war u.a. das Januargehalt der Beamten für Januar 2012 zu berücksichtigen. Als Gesamtsumme werden 46 T€ ausgewiesen.

5.3.3 Passiva

Die Aktiva zeigt die Verwendung der Finanzmittel auf und ist folgendermaßen gegliedert:

PASSIVA	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
1. Nettoposition	13.102.736,49 €	13.539.465,64 €	436.729,15 €
2. Schulden	1.596.932,12 €	1.673.722,57 €	76.790,45 €
3. Rückstellungen	3.451.799,70 €	3.472.512,52 €	20.712,82 €
4. Passive Rechnungsabgrenzung	4.421,88 €	7.606,63 €	3.184,75 €
Summe	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €	537.417,17 €

• Passiva – Nettoposition

Die Nettoposition teilt sich auf folgende Bilanzwerte auf:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Basis-Reinvermögen	4.993.931,61 €	4.993.931,61 €	0,00 €
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	507.077,95 €	507.077,95 €	0,00 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	694.502,93 €	760.806,15 €	66.303,22 €
Ergebnis aus Vorjahren		694.502,93 €	694.502,93 €
Sonderposten	6.907.224,00 €	6.583.147,00 €	-324.077,00 €
Summe	13.102.736,49 €	13.539.465,64 €	436.729,15 €

Basis-Reinvermögen

Unter dem Basis-Reinvermögen wird das aus dem Inventar ermittelte Reinvermögen übernommen (Gegenüberstellung sämtlicher Aktiv- und Passivposten).

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis teilt sich in einen Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis von rd. 488 T€ und in ein Jahresergebnis im außerordentlichen Bereich von 272 T€ auf. Es ergibt sich hierdurch ein Gesamtüberschuss von 760 T€.

Aus dem Jahresergebnis 2010 ist der Überschuss in Höhe von 507 T€ in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses übernommen worden. Der Jahresabschluss 2011 ist noch nicht abschließend durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland geprüft, so dass der Rat der Gemeinde noch nicht gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG über die Ergebnisverwendung abgestimmt hat. Das vorläufige Jahresergebnis 2011 beträgt rd. 657 T€ im ordentlichen und 37 T€ im außerordentlichen Ergebnis. Das Gesamtergebnis 2011 in Höhe von 694 T€ wird daher bei der Position Ergebnis aus Vorjahren ausgewiesen.

Sonderposten

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO werden empfangene Investitionszuweisungen und –zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Jahr 2012 wurden folgende Sonderposten passiviert:

Bezeichnung	31.12.2012
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	130.000,00 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	194.077,00 €
Anzahlungen auf Sonderposten	- €
Summe	324.077,00 €

• **Passiva – Schulden**

In der Schuldenübersicht (Anlage 4 zum Anhang) sind die einzelnen Schuldenarten mit ihrer Restlaufzeit detailliert dargestellt. Die Schulden setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Geldschulden aus Kreditverbindlichkeiten	1.481.412,60 €	1.357.269,66 €	124.142,94 €
Geldschulden aus Liquiditätskrediten	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	33.205,32 €	203.814,05 €	- 170.608,73 €
Transferverbindlichkeiten	29.554,32 €	63.377,59 €	- 33.823,27 €
Sonstige Verbindlichkeiten	52.759,88 €	49.261,27 €	3.498,61 €
Summe	1.596.932,12 €	1.673.722,57 €	- 76.790,45 €

Geldschulden aus Kreditverbindlichkeiten

Die Veränderung bei den Kreditverbindlichkeiten in 2012 ergibt sich aus den Kreditneuaufnahmen abzüglich der Tilgungen:

Bezeichnung	2012
Kreditneuaufnahmen	0,00 €
Kredittilgungen	124.142,94 €
Veränderung / Schuldenreduzierung	124.142,94 €

Geldschulden aus Liquiditätskrediten

Die Liquiditätskredite dienen der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Zum 31.12.2012 bestehen keine Geldschulden aus Liquiditätskrediten.

Die Höhe von Liquiditätskrediten kann sich im Laufe des Jahres mehrmals ändern. Grundsätzlich beträgt die Laufzeit von Liquiditätskrediten einen Monat. Die jeweilige Neuaufnahme orientiert sich an der monatlichen Liquiditätsplanung. Detaillierte Informationen zu Kassenlage sind im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Durchlaufende Posten	27.763,49 €	48.422,73 €	20.659,24 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	24.996,39 €	838,54 €	-24.157,85 €
Summe	52.759,88 €	49.261,27 €	-3.498,61 €

• **Passiva – Rückstellungen**

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Pensionsrückstellungen	2.780.658,00 €	2.793.624,00 €	12.966,00 €
Beihilferückstellungen	355.924,22 €	377.139,24 €	21.215,02 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	- €	- €	- €
Rückstellungen für Resturlaubstage	33.145,29 €	51.972,23 €	18.826,94 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	7.089,52 €	9.979,05 €	2.889,53 €
Rückstellungen für unterl. Instandhaltungen	91.592,67 €	83.000,00 €	- 8.592,67 €
Rückstellungen im Rahmen des FAG	145.000,00 €	52.040,00 €	- 92.960,00 €
Weitere Rückstellungen	38.390,00 €	104.758,00 €	66.368,00 €
Summe	3.451.799,70 €	3.472.512,52 €	20.712,82 €

Pensionsrückstellungen

Durch die Bildung von Pensionsrückstellungen werden die während der aktiven Beschäftigungszeit erworbenen Ansprüche auf Versorgung periodengerecht abgebildet. Versorgungsansprüche gegenüber der Gemeinde haben sowohl aktive Beamte als auch Versorgungsempfänger.

Die Berechnung dieser ungewissen Verbindlichkeiten erfolgt jährlich neu. Nach § 43 Abs. 3 GemHKVO ist der im Teilwertverfahren zu ermittelnde Barwert als Rückstellung anzusetzen. Die Berechnung erfolgt durch die Versorgungskasse Oldenburg.

Durch die Verringerung der Anzahl der Versorgungsempfänger wurden die Pensionsrückstellungen in diesem Bereich um gesamt 206 T€ reduziert. Die Rückstellungen für die aktiven Beamten erhöhen sich im Berichtszeitraum um 219 T€ durch die Veränderung der Anzahl der aktiven Beamten. Insgesamt führen diese Vorgänge zu einer Erhöhung der Rückstellungen um 13 T€.

Beihilferückstellungen

Gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1, 2. Halbsatz GemHKVO müssen für fortgeltende Ansprüche von Beamten nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet werden. Zu den fortgeltenden Ansprüchen gehören insbesondere Beihilfeansprüche.

Zur Ermittlung der Beihilferückstellungen wird auf den ermittelten Barwert der Pensionsrückstellung ein durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport empfohlener Hebesatz angewendet. Die Berechnung erfolgt ebenfalls durch die Versorgungskasse Oldenburg.

Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Für noch nicht abgewickelten Urlaub und Überstunden zum 31.12. des Jahres sind für die periodengerechte Aufwandszuordnung Rückstellungen zu bilden. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt mit den im Folgejahr neu ermittelten Beträgen. Zum 31.12.2012 wurden Urlaubs- und Überstundenrückstellungen von 62 T€ ermittelt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Gem. § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO sind Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung nur zulässig, wenn die vorgesehenen Maßnahmen zum Abschlusstag einzeln bestimmt und der Höhe nach beziffert sind. Unterlassene Instandhaltungen sind pflichtig als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. In 2012 wurden für einige Maßnahmen Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 83 T€ gebildet.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches gem. § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO sind Rückstellungen für erhöhte Kreisumlagezahlen in Folgejahren aufgrund erhöhter Gewerbesteuererträge im laufenden Haushaltsjahr anzusehen. Als Grundlage für die Höhe der Rückstellungen sind die über die durchschnittlichen Gewerbesteuermeldungen zum Finanzausgleich (der letzten beiden Haushaltsjahre) hinausgehenden Beträge und unter Berücksichtigung eventueller geringerer Einzahlungen aus Finanzausgleichsleistungen maßgebend. Für 2012 hat sich dabei eine Auflösung der Rückstellung in Höhe von 93 T€ ergeben.

Weitere Rückstellungen

Der Bestand der anderen Rückstellungen von rd. 104 T€ umfasst u.a. die Rückstellungen für Prüfungskosten.

• Passiva – Passive Rechnungsabgrenzungen

Unter der „Passiven Rechnungsabgrenzung“ sind die Einnahmen auszuweisen, die vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber einen Ertrag für das Folgejahr darstellen. Zum 31.12.2012 belaufen sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 7 T€ und sind im Vergleich zum Vorjahr um 3 T€ erhöht.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre - § 54 Abs. 5 GemHKVO

Unter der Bilanz sind Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, zu vermerken.

Vermerkt wurden:

- die auf das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Haushaltsausgabeermächtigungen für Investitionen in Höhe von 592.500 € und
- die auf das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Haushaltseinnahmeeremächtigungen für Kreditaufnahmen in Höhe von 477.700 T€.

Weitere Vorbelastungen, wie z.B. Bürgschaften und Gewährleistungsverträge, Verpflichtungsermächtigungen, Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge, bestehen nicht.

5.4 Sonstige Angaben § 55 Abs. 2 Nr. 4 bis 7 GemHKVO

§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO

Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungswerte nicht einbezogen.

§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

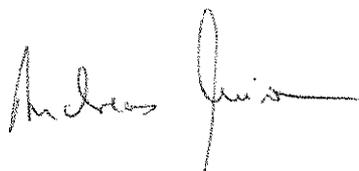
§ 55 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind als Rückstellungen berücksichtigt.

6. Anlagen zum Anhang

Die Anlagen zum Anhang sind diesem Bericht als Anlagen 1 bis 6 beigelegt.

Bockhorn, den 06.06.2017



Meinen
Bürgermeister



K. Lorenz
Kämmerin

Rechenschaftsbericht gem. § 57 GemHKVO
zum Jahresabschluss der Gemeinde Bockhorn 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage	2
2.1 Verlauf der Ergebnisrechnung	2
2.2 Entwicklung der Kassenlage	2
2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen	3
2.4 Haushaltsreste	3
2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres	3
2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste	3
2.5 Kennzahlen der Ergebnis- und Finanzrechnung	3
3. Bilanz	4
3.1 Zusammensetzung des Anlagevermögens	4
3.2 Vermögens- und Finanzlage	5
3.3 Kennzahlen der Bilanz	5
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung	7
5. Risiken	7
6. Bewertung der Jahresabschlussrechnung	7

1. Vorbemerkungen

Gem. § 128 Abs. 3 Nr. NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In § 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist festgelegt, dass der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern ist.

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Bockhorn nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen werden.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

2.1. Verlauf der Ergebnisrechnung

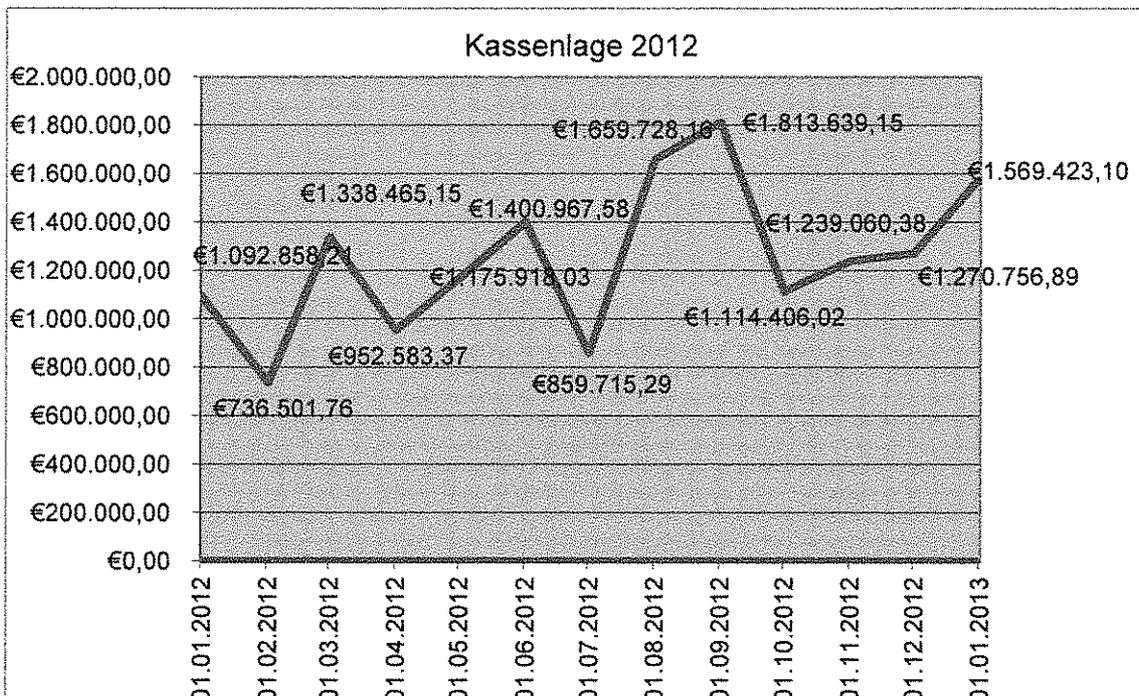
Das nach der Haushaltsplanung 2012 zu erwartende, negative Jahresergebnis von 393 T€ konnte um rd. 1.032 T€ € auf 488 T€ im ordentlichen Ergebnis verbessert werden. Über die Ergebnisverwendung hat der Rat zu entscheiden. Das außerordentliche Ergebnis wurde durch Grundstücksverkäufe um rd. 122 T€ auf 272 T€ verbessert.

Nach der Haushalts- und Finanzplanung 2012 zeigt sich folgende zukünftige Ergebnisentwicklung:

Haushaltsjahr	Ergebnis		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresergebnis	694.502,93 €	760.806,15 €	-789.109,00 €	-768.328,00 €	-876.767,00 €
Fortschreibung	1.201.580,88 €	1.962.387,03 €	1.173.278,03 €	404.950,03 €	-471.816,97 €

2.2. Entwicklung der Kassenlage

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung der Kassenlage:



Die rote Linie zeigt den tatsächlichen Bestand an liquiden Mitteln. Kontoüberschreitungen gab es in 2012 nicht. Liquiditätskredite wurden nicht benötigt (blaue Linie).

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nachfolgend einzeln aufgeführt:

a) Ergebnishaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz + HH-Reste	Gesamt-Soll	Upl./apl.
365000.4011000	Personalkosten Kiga Grabstede	263.800 €	316.200 €	52.400 €

b) Finanzhaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz + HH-Reste	Gesamt-Soll	Upl./apl.
keine				

Die vorstehenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind durch Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben gedeckt. Die nach § 117 NKomVG erforderlichen Zustimmungen sind erteilt worden. Eine Unterrichtung des Rates ist in den Fällen erfolgt, in denen wegen Unerheblichkeit oder Eilbedürftigkeit die Zustimmung durch den Bürgermeister allein oder den Bürgermeister und den Ratsvorsitzenden erteilt worden ist. Eine nochmalige zusammengefasste Unterrichtung im Sinne des § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist hiermit erfolgt.

2.4 Haushaltsreste (Ermächtigungen)

Bei den Haushaltsresten ist zu beachten, dass die in der Kameralistik (bis zum Haushaltsjahr 2009) gebildeten Haushaltsreste das Haushaltsjahr belastet haben, in dem sie gebildet wurden. Im Gegensatz dazu stellt ein im doppischen Buchhaltungssystem gebildeter Haushaltsrest nur eine höhere Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen im Folgejahr oder späteren Jahren dar. Somit wird bei doppischen Resten das Jahr belastet, in dem die entsprechende Aufwandsbuchung erfolgt.

Die übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investitionsmaßnahme bleibt bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres:

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste wurden folgendermaßen verwendet:

Bezeichnung	Ergebnis- haushalt	Finanzhaushalt	Kredit- ermächtigungen
Haushaltsrest aus Vorjahren insgesamt	12.100,00 €	105.500,00 €	117.600,00 €
In 2012 angeordnet	12.100,00 €	63.100,00 €	0,00 €
Eingesparte Haushaltsreste	0,00 €	42.400,00 €	117.600,00 €
Übertrag auf 2013	0,00 €	42.400,00 €	0,00 €

2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste

Im Jahr 2012 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Kredit- ermächtigung
0 €	592.500 €	477.770 €

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Haushaltsreste ist als Anlage 5 zum Anhang beigefügt. Gem. § 20 Abs. 5 Satz 2 GemHKVO sind dabei auch die Gründe für die Übertragung angegeben.

2.5 Kennzahlen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Im Gegensatz zum Anhang des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht mehr der Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dienen. Dies soll u.a. auch durch die Darstellung relevanter Kennzahlen erfolgen.

Eigenkapitalquote I

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote I“ stellt den Anteil des eigenfinanzierten Vermögens am Gesamtvermögen der Gemeinde Bockhorn dar. Die Berechnungsregel lautet: Eigenkapital / Gesamtvermögen * 100. Das Eigenkapital setzt sich aus Basis-Reinvermögen, Überschussrücklagen sowie Jahresergebnissen des ordentlichen u. außerordentlichen Haushaltes zusammen.

	2010	2011	2012
Eigenkapital	5.501.009,56 €	6.195.512,49 €	6.956.318,64 €
Gesamtvermögen	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €
Quote	31,91%	34,12%	37,21%

Verschuldungsgrad

Die Kennzahl „Verschuldungsgrad“ gibt Auskunft über den Anteil der gesamten Verbindlichkeiten am Gesamtvermögen der Gemeinde Bockhorn. Die Berechnungsregel lautet: (Rückstellungen + Verbindlichkeiten) / Gesamtvermögen * 100. Die Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten finden sich in den lfd. Nrn. 2 u. 3 der Bilanz wieder.

	2010	2011	2012
Verbindlichkeiten + Rückstellungen	4.748.445,16 €	5.048.731,82 €	5.146.235,09 €
Gesamtvermögen	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €
Quote	27,54%	27,81%	27,53%

Deckungsgrad der ordentlichen Verwaltungstätigkeit

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den Grad der Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge der Gemeinde Bockhorn. Die Berechnungsregel lautet: ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen * 100. Die Beträge sind der Ergebnisrechnung, Zeilen 1. u. 20., zu entnehmen.

	2010	2011	2012
ordentliche Erträge	8.096.905,18 €	9.063.170,54 €	9.445.473,72 €
ordentliche Aufwendungen	7.571.044,23 €	8.405.861,83 €	8.957.002,31 €
Quote	106,95%	107,82%	105,45%

Steuerquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde Bockhorn. Die Berechnungsregel lautet: ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen * 100. Die Beträge sind der Ergebnisrechnung, Zeilen 12. u. 20., zu entnehmen.

	2010	2011	2012
Steuern u. ähnl. Abgaben	4.105.599,39 €	4.524.748,47 €	4.490.328,30 €
ordentliche Aufwendungen	7.571.044,23 €	8.405.861,83 €	8.957.002,31 €
Quote	54,23%	53,83%	50,13%

3. Bilanz

3.1 Zusammensetzung des Anlagevermögens

Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen, die als Anlage 2 dem Anhang beigefügt ist.

Anlagenabnutzungsgrad

Die Kennzahl „Anlagenabnutzungsgrad“ gibt Auskunft über die Abnutzung des abnutzbaren Vermögens der Gemeinde Bockhorn. Die Berechnungsregel lautet: kumulierte Afa / Anschaffungs- o. Herstellungskosten des abnutzbaren Vermögens * 100. Diese Werte werden dem Anlagenspiegel entnommen.

	2010	2011	2012
kumulierte Afa (abnutzbares Vermögen)	29.653.199,14 €	30.125.936,64 €	30.649.537,03 €
AHK abnutzbares Vermögen	44.552.989,84 €	45.612.107,64 €	45.949.809,17 €
Quote	66,56%	66,05%	66,70%

Von den ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (1. Eröffnungsbilanz 2010) sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwert 31.12.2012	bereits abgeschrieben in %
Lizenzen	21.383,57 €	11.575,00 €	45,87
Gel. Investitionszuwendungen u. -zuschüsse	69.513,46 €	52.447,00 €	24,55
Sonstige immaterielles Vermögen	335.870,23 €	335.870,23 €	0,00
Unbebaute Grundstücke	385.269,49 €	385.109,49 €	0,04
Bebaute Grundstücke	6.694.375,05 €	5.020.224,97 €	25,01
Infrastrukturvermögen	37.455.649,32 €	9.470.930,16 €	74,71
Kunstgegenstände	56.896,56 €	56.896,56 €	0,00
Fahrzeuge	1.030.906,11 €	422.154,00 €	59,05
Maschinen	202.770,15 €	126.192,00 €	37,77
Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.509,98 €	196.909,00 €	-43,20
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.785,00 €	15.818,16 €	-786,17

Das Infrastrukturvermögen (Straßen etc.) ist bereits zu 74 % abgeschrieben. Hier gilt es, die vorhandenen Mittel behutsam für Sanierungs- und andere Maßnahmen nach einem geordneten Konzept (u.a. Bildung von Prioritäten) einzusetzen. Ähnliches gilt für den Fahrzeugpark, der hauptsächlich dem Bauhof zugeordnet ist. Hier sind in den nächsten Jahren sukzessive abgängige Altfahrzeuge zu ersetzen.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 537 T€ auf 18.693.307,36 € erhöht.

Die liquiden Mittel weisen einen Bestand zum 31.12.2012 von 1.569.423,10 € aus.

Das Anlagevermögen ist überwiegend langfristig finanziert.

3.3 Kennzahlen der Bilanz

3.3.1 Vermögensstruktur

Sachanlageintensität

Die Kennzahl „Sachanlageintensität“ gibt den Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen der Kommune wieder. Die Berechnungsregel lautet: Sachanlagevermögen / Gesamtvermögen * 100.

	2010	2011	2012
Sachanlagevermögen	15.464.538,71 €	15.852.880,05 €	15.694.234,34 €
Gesamtvermögen	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €
Quote	89,70%	87,32%	83,96%

Finanzanlagenintensität

Die Kennzahl „Finanzanlagenintensität“ gibt den Anteil des Finanzanlagevermögens am Gesamtvermögen der Kommune wieder. Die Berechnungsregel lautet: Finanzanlagevermögen / Gesamtvermögen * 100. Die Finanzanlagen finden sich in den lfd. Nrn. 3.1 bis 3.4 der Bilanz wieder.

	2010	2011	2012
Finanzanlagevermögen	466.514,00 €	458.742,36 €	475.970,72 €
Gesamtvermögen	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €
Quote	2,71%	2,53%	2,55%

Umlaufintensität

Die Kennzahl „Umlaufintensität“ gibt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen der Kommune wieder. Die Berechnungsregel lautet: Umlaufvermögen / Gesamtvermögen * 100. Das Umlaufvermögen findet sich in den lfd. Nrn. 3.6 bis 4 der Bilanz wieder.

	2010	2011	2012
Umlaufvermögen	826.505,51 €	1.347.612,26 €	2.077.531,29 €
Gesamtvermögen	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	18.693.307,36 €
Quote	4,79%	7,42%	11,11%

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

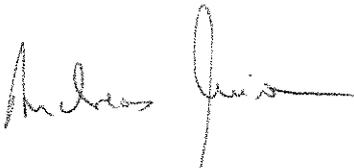
5. Risiken

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

6. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

- Das geplante Jahresergebnis wurde deutlich verbessert. Der ausgewiesene Fehlbedarf von 394 T€ konnte um rd. 1.154 T€ verbessert werden.
- Die Haushaltslage ist trotz der Ergebnisentwicklung in der Planung weiterhin angespannt, da die Einnahmen der Gemeinde nach wie vor zum größten Teil von Schlüsselzuweisungen und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer abhängig ist. Das Ausgabeverhalten orientiert sich an den restriktiven Vorgaben der Behördenleitung, um den Haushaltsausgleich im Ergebnis sicherstellen zu können.
- Das Anlagevermögen hat eine befriedigende Substanz.
- Die Eigenkapitalquote ist befriedigend.

Bockhorn, 06.06.2017



Meinen
Bürgermeister

Anlagenübersicht 2012

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ³⁾ im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro - +/-	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielles Vermögen	426.767,26	0,00	0,00	0,00	426.767,26	-13.655,03	-13.220,00	0,00	0,00	-26.875,03	389.892,23	413.112,23	
1.1 Konzessionen													
1.2 Lizenzen	21.383,57	0,00	0,00	0,00	21.383,57	-6.537,57	-3.271,00	0,00	0,00	-9.808,57	11.575,00	14.846,00	
1.3 Ähnliche Rechte													
1.4 Geleist. Investitionsanwendungen und Investitionszuschüsse	69.513,46	0,00	0,00	0,00	69.513,46	-7.117,46	-9.949,00	0,00	0,00	-17.066,46	52.447,00	62.396,00	
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand													
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	335.870,23	0,00	0,00	0,00	335.870,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.870,23	335.870,23	
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	45.965.161,66	413.256,43	-61.521,75	0,00	46.316.896,34	-30.112.281,61	-524.117,53	13.737,14	0,00	-30.622.662,00	15.694.234,34	15.852.880,05	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	385.269,49	0,00	-160,00	0,00	385.109,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	385.109,49	385.269,49	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	6.694.375,05	149.634,50	-61.194,55	0,00	6.782.815,00	-1.696.486,41	-79.840,76	13.737,14	0,00	-1.762.590,03	5.020.224,97	4.997.888,64	
2.3 Infrastrukturvermögen	37.455.649,32	103.143,52	-166,20	1.785,60	37.560.411,64	-27.739.440,96	-350.040,52	0,00	0,00	-28.089.481,48	9.470.930,16	9.716.208,36	
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken													

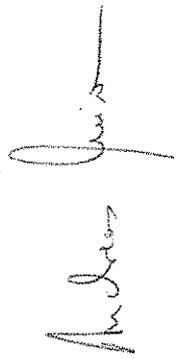
1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch des realisierbaren Vermögens
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Jahresabschluss Gemeinde Bockhorn 2012
Anlagen zum Anhang
Anlage 2

Anlagevermögen (1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen 3)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.896,56	0,00	0,00	0,00	56.896,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.896,56	56.896,56
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.233.676,26	23.471,51	-1,00	0,00	1.257.146,77	-645.638,26	-63.162,51	0,00	0,00	-708.800,77	548.346,00	588.038,00
2.6.1 Fahrzeuge	1.030.906,11	23.471,51	0,00	0,00	1.054.377,62	-589.976,11	-42.247,51	0,00	0,00	-632.223,62	422.154,00	440.930,00
2.6.2 Maschinen	202.770,15	0,00	-1,00	0,00	202.769,15	-55.662,15	-20.915,00	0,00	0,00	-76.577,15	126.192,00	147.108,00
2.6.3 Technische Anlagen												
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	137.509,98	121.188,74	0,00	0,00	258.698,72	-30.715,98	-31.073,74	0,00	0,00	-61.789,72	196.909,00	106.794,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.785,00	15.818,16	0,00	-1.785,00	15.818,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.818,16	1.785,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	458.742,36	25.000,00	-7.771,64	0,00	475.970,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	475.970,72	458.742,36
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
3.2 Beteiligungen	15.638,76	0,00	0,00	0,00	15.638,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.638,76	15.638,76
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	388.702,18	0,00	0,00	0,00	388.702,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388.702,18	388.702,18
3.4 Ausleihungen	54.401,42	0,00	-7.771,64	0,00	46.629,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.629,78	54.401,42
3.5 Wertpapiere												
Insgesamt	46.850.671,28	438.256,43	-69.293,39	0,00	47.219.634,32	-30.125.936,64	-537.337,53	13.737,14	0,00	-30.649.537,03	16.570.097,29	16.724.734,64

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Bockhorn, den 06.06.2017



Meinen
(Bürgermeister)

Anlage 3

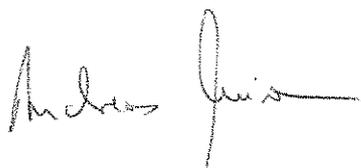
Forderungsübersicht 2012

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2012 -Euro-	davon mit einer Restzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011 -Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) - Euro-
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	173.925,52	172.591,28	1.334,24		183.991,50	-10.065,98
Forderungen aus Transferleistungen	31.042,86	13.341,61	17.701,25		3.568,68	27.474,18
Sonstige privatrechtliche Forderungen	255.540,57	166.267,95	89.272,62		25.595,93	229.944,64
Sonstige Vermögensgegenstände	47.599,24				41.597,94	6.001,30
Summe aller Forderungen	508.108,19	352.200,84	108.308,11		254.754,05	253.354,14

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Bockhorn, den 06.06.2017



Meinen
(Bürgermeister)

Anlage 4

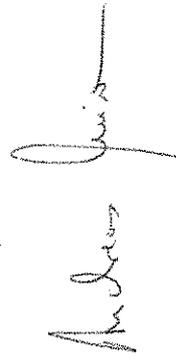
Schuldenübersicht 2012

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2012 -Euro-	davon mit einer Restzeit von				Gesamtbetrag 31.12.2011 - Euro-	Mehr(+)/weniger(-) Euro-
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7	
1. Geldschulden	1.357.269,66			1.357.269,66	1.481.412,60	-124.142,94	
1.1 Anleihen							
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.357.269,66			1.357.269,66	1.481.412,60	-124.142,94	
1.3 Liquiditätskredite							
1.4 sonstige Geldschulden							
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften							
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.814,05	200.472,80	3.341,25		33.205,32	170.608,73	
4. Transferverbindlichkeiten	63.377,59	38.497,88	24.879,71		29.554,32	33.823,27	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	49.261,27	47.362,00	1.899,27		52.759,88	-3.498,61	
Schulden insgesamt	1.673.722,57	286.332,68	30.120,23	1.357.269,66	1.596.932,12	76.790,45	

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Bockhorn, den 06.06.2017



Meinen
(Bürgermeister)

Übertragung von Haushaltsresten 2012 auf 2013

Rest in Euro

Teilhaushalt 1

Sammelposten THH1 II.000020.510 auf

II.000117.510 Sammelposten GS Bockhorn 4.600,00

II.000125.510 Sammelposten 2013 GS Grabstede 600,00

II.000141.510 Sammelposten Komm. Kindergarten 2.300,00

II.000145.510 Erwerb Sachanlagevermögen Kiga Grabstede 600,00

II.000133.510 Sammelposten 2013 Jugendzentrum 6.000,00

II.000059.510 Erw.Sachvermögen THH1 Wasserspielanl.Erlebnisbad 7.000,00

21.100,00Teilhaushalt 2

II.0000009.510 Naturerlebnis Südl. Friesland 13.900,00

II.000115.520 Kauf Steinhausen IV GmbH 500.000,00

II.000044.510 Erw. Sachvermögen 11.700,00

525.600,00Teilhaushalt 3

II.000041.510 Investitionen Bauhof 23.000,00

II.000097.500 Gehweg Brunner Weg 17.800,00

40.800,00Teilhaushalt 4

II.000078.510 Erwerb von Sachvermögen 5.000,00

5.000,00Gesamtbetrag Haushaltsreste 2012 = **592.500,00**

Kreditermächtigung lt. 1. Nachtrag 2012 477.770,00

davon Übertrag nach 2013 477.770,00

Anlage 6

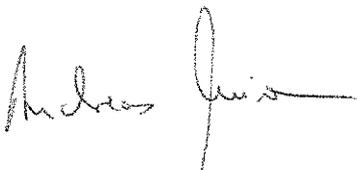
Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bockhorn
zum 31.12.2012

Aktiva	Vorjahr	Haushaltsjahr	Passiva	Vorjahr	Haushaltsjahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen	28.737,00	19.895,00	1. Nettoposition	3.136.518,73	3.097.305,52
1.2 Lizenzen	28.737,00	19.895,00	1.1 Basis-Reinvermögen	388.702,18	388.702,18
2. Sachvermögen	5.725.861,17	5.510.412,17	1.1.1 Reinvermögen	388.702,18	388.702,18
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.474,56	5.474,56	1.2 Rücklagen	799.548,57	882.962,54
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.308,24	5.268,24	1.2.5 sonstige Rücklagen	799.548,57	882.962,54
2.3 Infrastrukturvermögen	5.711.646,00	5.496.641,00	1.3 Jahresergebnis	83.413,97	84.011,71
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1,00	1,00	1.3.2 Jahresüberschuss	83.413,97	84.011,71
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattg. Pflanzen und Tiere	2.473,00	2.069,00	1.4 Sonderposten	1.864.854,01	1.741.629,09
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	958,37	958,37	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	314.929,00	295.246,00
3. Finanzvermögen	63.789,71	57.913,30	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	564.292,00	532.666,00
3.4 Ausleihungen	30.000,00	20.000,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	229.717,01	190.429,09
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	33.789,71	27.052,30	1.4.6 Sonstige Sonderposten	755.916,00	723.288,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	10.861,00	2. Schulden	3.859.996,61	4.076.185,37
4. Liquide Mittel	1.193.037,11	1.603.118,61	2.1 Geldschulden	3.847.756,63	3.733.357,51
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	456,69	0,00	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.847.756,63	3.733.357,51
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.897,45	342.827,86
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	2.342,53	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.342,53	0,00
			3. Rückstellungen	15.300,00	17.800,00
			3.8 Andere Rückstellungen	15.300,00	17.800,00
			4.1 Passive Rechnungsabgrenzung	66,34	48,19
Bilanzsumme Aktiva	7.011.881,68	7.191.339,08	Bilanzsumme Passiva	7.011.881,68	7.191.339,08

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

Gesamtbetrag Haushaltsreste
58.500,00 Euro.

Bockhorn, den 16.07.2014


Meinen
(Bürgermeister)